

In fünf Schritten zur passgenauen Planung

ZTM Sandra Rettinger verrät im Meisterkniff der Heraeus Kulzer GmbH: „Höhe und horizontale Lage eines Schwenkriegels sichere ich mithilfe eines Planungstisches“.



Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4



Schritt 5

Eine individuell gefräste Stegverbindung empfiehlt sich vor allem bei Patienten mit schwacher Knochenstruktur. Ein Schwenkriegel ermöglicht dem Träger, die Sekundärprothese später problemlos lösen und abnehmen zu können. Außerdem bietet er den Vorteil, dass sich die Prothese nicht von selbst lösen kann.

Der Riegel muss sich exakt an das palatinale Profil der Zähne anpassen, um keine Irritationen an der Zunge auszulösen. Bei der Herstellung hilft mir ein Tisch, den Schwenkriegel in die richtige Position zu setzen.



Fünf Schritte zum Planungstisch

1. Ich erstelle zunächst mehrere Vorwälle des Wax-ups und dubliere das Set-up. Die Kauflächen des Duplikatmodells reduziere ich nach zervikal. Dabei achte ich darauf, die Interdentalpapillen unverletzt zu erhalten. Auf der entstandenen Ebene zeichne ich die Konstruktion an. Anhand der Platzverhältnisse und der Position der Elemente erkenne ich, ob ich alles wie geplant unterbringen kann und die anatomischen Formen erhalten bleiben.
2. Bei der Herstellung des voll-anatomischen Wax-ups für die

Stegkonstruktion fräse ich aus der Vollanatomie, um die Platzverhältnisse zu kontrollieren. Dann fräse ich die wasserfest angezeichnete Stegkonstruktion.

3. Jetzt schneide ich einen der Vorwälle okklusal auf und befestige ihn mit Heißkleber am isolierten Modell. Dabei ist es wichtig, den gefrästen Wachsstege nicht zu beschädigen! An der oralen Stelle des Stegs lasse ich Superhartgips einlaufen, nehme den ausgehärteten Vorwall ab und löse den entstandenen Riegeltisch vorsichtig vom Modell. Ich trimme die spätere Tischfläche okklusal an und setze den Tisch zurück. Bei dem in den

Frästisch eingespannten Modell stelle ich die gleiche Einschubrichtung wie bei den Elementen ein. Mit der Schulterfräse ziehe ich den Riegeltisch ab. So kann ich die horizontale Position des Riegelblatts festlegen.

4. Mit einem Spiralbohrer mit dem gleichen Durchmesser wie die Riegelachse bohre ich senkrecht ein Loch in den Tisch bis zum Modell. Dort hinein stecke ich die Riegelachse.

Wichtig: Die Achse muss bis ins Modell reichen, damit der Riegeltisch nicht verrutscht. Jetzt schneide ich das Riegelblatt aus einer Kunststoffplatte.

5. Dank des Tisches sind Höhe und horizontale Lage des Schwenkriegels stets fixiert und ich erhalte ein funktionell einwandfreies, anatomisch korrektes Ergebnis. **ZT**

ZT Adresse

ZTM Sandra Rettinger
rettinger.dentaltechnik@t-online.de

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 43723368
Fax: 0800 4372329
info.lab@kulzer-dental.com
www.heraeus-kulzer.com

ANZEIGE

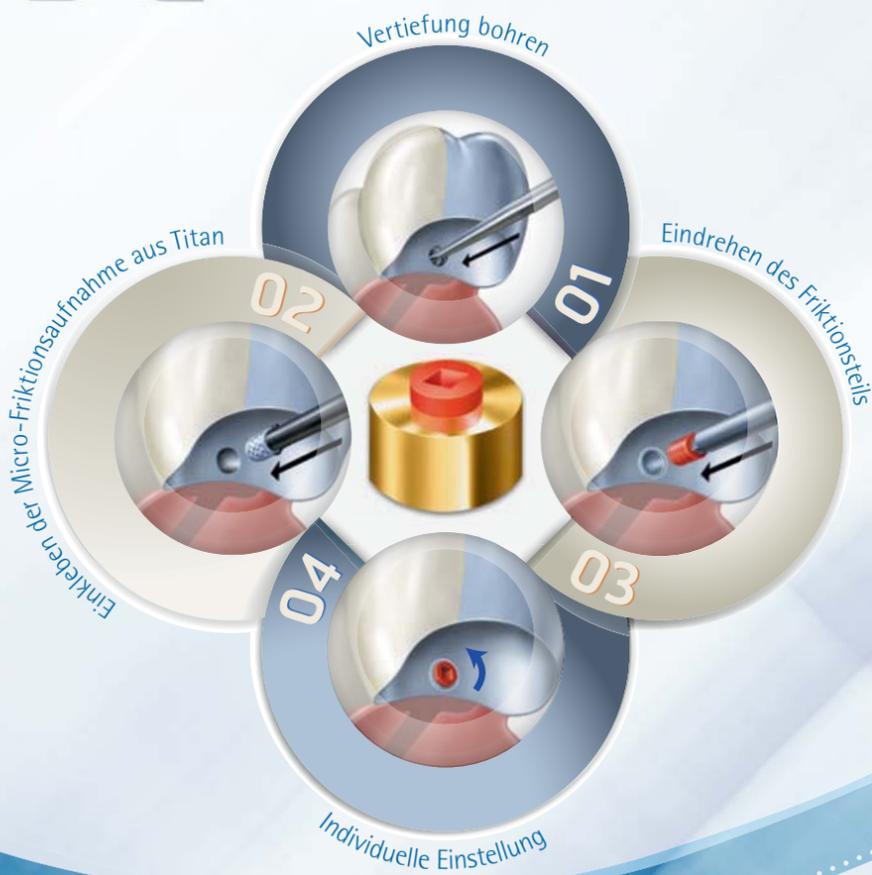


FRISOFT – FÜR EINE PERFEKTE FRIKTION

Mit **Frisoft** haben Sie die Möglichkeit, die Friktion bei Teleskopkronen wiederher- und individuell einzustellen. Das stufenlose Ein- und Nachstellen kann auf jeden Pfeiler abgestimmt werden.

Mit einem Durchmesser von nur 1,4mm ist das Friktionselement nicht zu groß, und da es aus abrasionsfestem und rückstellfähigem Kunststoff mit einer Aufnahme aus Titan besteht, ist es ausreichend stabil. Die Konstruktion garantiert durch ihre perfekte Abstimmung eine perfekte und dauerhafte Friktion.

Frisoft ist geeignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen für NEM, Galvano und Edelmetall.



microtec Inh. M. Nolte
Rohrstr. 14 58093 Hagen
Tel.: +49 (0)2331 8081-0 Fax: +49 (0)2331 8081-18
info@microdent-dental.de www.microtec-dental.de

Weitere Informationen kostenlos unter 0800 880 4 880

Bitte senden Sie mir kostenloses Infomaterial

Hiermit bestelle ich das Frisoft Starter-Set zum Preis von 169,95€* bestehend aus:
 • 6 Friktionselemente (Kunststoff) + 2 Naturalrabatt
 • 6 Micro-Friktionsaufnahmekappen (Titan)
 + Werkzeug (ohne Attachmentkleber)

Stempel

per Fax an +49 (0)2331 8081-18

* Preis zzgl. MwSt. und Versand